

Bio-Gate AG
Nürnberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012
und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2012
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012
- 3 Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012
- 4 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012
- 5 Bestätigungsvermerk

1 Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVSEITE

	31.12.2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	87.800,00		73.764,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	105.680,50		134.976,50
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>961.515,00</u>		<u>1.082.970,00</u>
		1.154.995,50	<u>1.291.710,50</u>
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	738.204,00		840.455,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>190.693,20</u>		<u>215.017,50</u>
		928.897,20	<u>1.055.472,50</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00		42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>645.000,00</u>		<u>670.000,00</u>
		687.500,00	<u>712.500,00</u>
		<u>2.771.392,70</u>	<u>3.059.683,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	102.769,66		42.840,67
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	143.956,13		17.567,13
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>60.237,62</u>		<u>276.266,00</u>
		306.963,41	<u>336.673,80</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.519,76		257.782,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	321.882,98		313.786,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>30.940,80</u>		<u>22.470,21</u>
		468.343,54	<u>594.038,74</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>2.222,01</u>	<u>201.391,99</u>
		<u>777.528,96</u>	<u>1.132.104,53</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		<u>16.641,95</u>	<u>23.067,44</u>
		3.565.563,61	4.214.854,97

PASSIVSEITE

	31.12.2012		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		1.078.000,00	4.312.000,00
II. Kapitalrücklage		0,00	12.643.047,19
III. Bilanzverlust		(754.708,91)	(14.509.058,55)
		<u>323.291,09</u>	<u>2.445.988,64</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	600,00		30.780,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>163.135,00</u>		<u>112.280,00</u>
		<u>163.735,00</u>	<u>143.060,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen	1.419.729,00		0,00
- davon konvertibel: EUR 1.419.729,00 (Vj.: EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.007.177,84		1.000.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377.318,92		162.244,30
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	232.718,91		214.578,54
5. Sonstige Verbindlichkeiten	41.592,85		248.983,49
- davon aus Steuern: EUR 23.255,98 (Vj.: EUR 102.367,98)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 11.780,24 (Vj.: EUR 12.721,30)			
		<u>3.078.537,52</u>	<u>1.625.806,33</u>
		3.565.563,61	4.214.854,97

**2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

Bio-Gate AG, Nürnberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	EUR	2012 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.373.888,45		1.833.741,91
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		(89.639,38)		(154.566,99)
3. andere aktivierte Eigenleistungen		35.986,94		73.764,00
4. sonstige betriebliche Erträge		363.377,95		421.772,77
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.197,85 (Vj.: EUR 312,56)				
		<hr/>	1.683.613,96	<hr/> 2.174.711,69
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(235.314,86)			(441.864,52)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(16.660,78)</u>			<u>(2.305,66)</u>
		(251.975,64)		(444.170,18)
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(1.258.071,23)			(1.336.687,01)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(259.296,45)			(261.615,24)
- davon für Altersversorgung: EUR 22.058,00 (Vj.: EUR 19.896,00)				
		<hr/>	(1.517.367,68)	<hr/> (1.598.302,25)
7. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(351.869,50)		(343.866,22)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		(1.717.453,47)		(1.797.602,51)
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 736,85 (Vj.: EUR 517,66)				
		<hr/>	(3.838.666,29)	<hr/> (4.183.941,16)
			(2.155.052,33)	<hr/> (2.009.229,47)
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		43.876,08		0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		64.625,70		85.832,13
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 64.500,00 (Vj.: EUR 78.204,30)				
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		(45.454,46)
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(65.541,02)</u>		<u>(76.704,52)</u>
			42.960,76	(36.326,85)
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			(2.112.091,57)	(2.045.556,32)
14. sonstige Steuern		<u>(10.605,98)</u>		<u>(2.337,00)</u>
			(10.605,98)	(2.337,00)
15. Jahresfehlbetrag			(2.122.697,55)	(2.047.893,32)
16. Verlustvortrag			(14.509.058,55)	(12.461.165,23)

Bio-Gate AG, Nürnberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

17. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	12.643.047,19	0,00
18. Erträge aus Kapitalherabsetzung	<u>3.234.000,00</u>	<u>0,00</u>
19. Bilanzverlust	<u>(754.708,91)</u>	<u>(14.509.058,55)</u>

**3 Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2012	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	73.764,00	35.986,94	0,00	109.750,94
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	345.479,99	8.790,80	0,00	354.270,79
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.817.636,45	0,00	0,00	1.817.636,45
	<u>2.236.880,44</u>	<u>44.777,74</u>	<u>0,00</u>	<u>2.281.658,18</u>
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.459.888,30	13.309,41	0,00	1.473.197,71
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.023.067,85	30.504,05	8.385,68	1.045.186,22
	<u>2.482.956,15</u>	<u>43.813,46</u>	<u>8.385,68</u>	<u>2.518.383,93</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.500,00	0,00	0,00	42.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	670.000,00	0,00	25.000,00	645.000,00
	<u>712.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>687.500,00</u>
	<u>5.432.336,59</u>	<u>88.591,20</u>	<u>33.385,68</u>	<u>5.487.542,11</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
Stand am 1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
0,00	21.950,94	0,00	21.950,94	87.800,00	73.764,00
210.503,49	38.086,80	0,00	248.590,29	105.680,50	134.976,50
734.666,45	121.455,00	0,00	856.121,45	961.515,00	1.082.970,00
945.169,94	181.492,74	0,00	1.126.662,68	1.154.995,50	1.291.710,50
619.433,30	115.560,41	0,00	734.993,71	738.204,00	840.455,00
808.050,35	54.816,35	8.373,68	854.493,02	190.693,20	215.017,50
1.427.483,65	170.376,76	8.373,68	1.589.486,73	928.897,20	1.055.472,50
0,00	0,00	0,00	0,00	42.500,00	42.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	645.000,00	670.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	687.500,00	712.500,00
2.372.653,59	351.869,50	8.373,68	2.716.149,41	2.771.392,70	3.059.683,00

4 Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Anhang
für das Geschäftsjahr 2012
der
Bio-Gate AG

1. Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Von der Aufstellung eines Lageberichtes hat die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft in Anwendung des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB abgesehen.

Der Jahresabschluss wurde gem. der Vorschrift des § 244 HGB in Euro gebucht und erstellt.

Hinsichtlich der Abgrenzung latenter Steuern nach § 274 HGB wurde die Erleichterungsvorschrift des § 274a HGB in Anspruch genommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 HGB) sind im Rahmen der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, unter Beachtung ergänzender Vorschriften für Kapitalgesellschaften, angewandt worden und wurden grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Im ersten Halbjahr 2012 ist es zu Verschiebungen bei Projekten gekommen, die auch in der zweiten Jahreshälfte noch nicht vollständig aufgeholt werden konnten, was in Summe zu geringeren Umsätzen führte als geplant. Der Vorstand hat im Rahmen des Risiko-Management-Systems entsprechende Vorsorge getroffen und zeitnah alle Optionen zur Liquiditätssicherung geprüft. Demnach wurden im März und August Nullkupon-Wandelanleihen über insgesamt rund 1,4 Mio. Euro platziert. Zur finanziellen und bilanziellen Stabilisierung der Gesellschaft wurde gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung im Oktober zudem das Grundkapital im Verhältnis 4:1 reduziert. Da der Mittelzufluss in Höhe von TEUR 1.035 aus der 2012 beschlossenen Kapitalerhöhung (im Verhältnis von 1:2) erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte, wurde zur Überbrückung eine Kontokorrentkreditlinie im Volumen von TEUR 132 in Anspruch genommen. Die Unternehmensgruppe ist zukünftig darauf angewiesen, ausreichende Cash Flows aus der operativen Tätigkeit zu erzielen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Unternehmensplanung zukünftig erreicht werden kann und ist daher vom Grundsatz der Un-

ternehmensfortführung ausgegangen. Ein deutliches Unterschreiten der Unternehmensplanung würde die weitere Unternehmensentwicklung belasten.

2.1 Die **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.

Der im Jahr 2005 durch die Verschmelzung entstandene und aktivierte Firmenwert wird aufgrund der damit verbundenen, wertbegründenden Vermögensgegenstände und der Entwicklungen/Patente planmäßig über die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer von 15 Jahre abgeschrieben.

Im Jahr 2012 sind Entwicklungskosten für die seit 2011 laufende Entwicklung eines speziellen Analyseverfahrens in Höhe von TEUR 36 angefallen, die aktiviert wurden.

2.2 Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um Abschreibungen vermindert.

Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden in einem GWG-Pool über 5 Jahre abgeschrieben.

2.3 Das **Finanzanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die Finanzanlagen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

2.4 Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des niedrigeren beizulegenden Wertes angesetzt. In den Herstellungskosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind Fremdkapitalzinsen enthalten.

2.5 Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** ist das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Sie sind zum Nennwert angesetzt.

2.6 Die **liquiden Mittel** wurden zu Nennwerten angesetzt. Soweit Abwertungen notwendig waren, wurden die liquiden Mittel mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

2.7 **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Berücksichtigung einer planmäßigen linearen Auflösung angesetzt.

2.8 Das **Eigenkapital** wurde mit dem Nennwert angesetzt.

2.9 Die **sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen** sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB). Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

2.10 **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

2.11 Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Briefkurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Geldkurs am Entstehungstag bzw. dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag.

3. Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahr 2012 ist in einem gesonderten Anlagespiegel dargestellt.

3.2 Forderungen

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 322. Davon sind TEUR 117 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 205 sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die restlichen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3 Liquide Mittel

In den liquiden Mitteln werden Fremdwährungskonten in US-Dollar geführt. Diese wurden gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

3.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten in Höhe von TEUR 13 ein die KfW-Darlehen betreffendes Disagio.

3.5 Eigenkapital

3.5.1 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2012 nach Kapitalherabsetzung EUR 1.078.000,00 und ist eingeteilt in 1.078.000 nennwertlose auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Die Hauptversammlung vom 21. August 2012 hat die Änderung des § 4 Ziffer 4.9. und Ziffer 4.11. (Bedingtes Kapital) der Satzung beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.07.2010 um EUR 1.323.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010/I). Das Bedingte Kapital 2010/I wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21.08.2012 teilweise aufgehoben und besteht nunmehr noch in Höhe von EUR 988.729,00 (Bedingtes Kapital III). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von bis zum 29.07.2015 ausgegeben Wandel- und/ oder Optionsschuldverschreibungen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. August 2012 um bis zu EUR 736.070,00 durch Ausgabe von bis zu 736.070 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/I). Durch den Beschluss wird der Vorstand ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. August 2017 auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.500.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte für auf den Inhaber lautende Stückaktien der Bio-Gate AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 736.070,00 zu gewähren.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 25. Oktober 2012 hat die vereinfachte Herabsetzung des Grundkapitals zum Zwecke der Deckung von Verlusten um EUR 3.234.000,00 beschlossen. Die Erträge aus der Kapitalherabsetzung wurden mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 25. Oktober 2012 hat darüber hinaus die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen unter Gewährung eines mittelbaren Bezugsrechts um bis zu EUR 2.156.000 durch Ausgabe von bis zu 2.156.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 1,00 je Aktie beschlossen. Die neuen Aktien werden zum geringsten Ausgabebetrag von EUR 1,00 je Aktie und mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2012 ausgegeben. Mit Ein-

tragung in das Handelsregister zum 30. Januar 2013 wurde diese Kapitalerhöhung mit einem Volumen von EUR 1.072.000 durchgeführt.

3.5.2 **Kapitalrücklage**

Durch den Börsengang vom 05. April 2006 wurden insgesamt 567.000 Aktien mit einem Ausgabewert von EUR 1,00 zu einem Bookbuildingpreis von EUR 21,00 plaziert. Dies führte zu einem Agio von EUR 20,00 je Aktie. Das Agio beläuft sich somit insgesamt auf EUR 11.340.000,00.

Durch die 2010 durchgeführten Kapitalerhöhungen und die damit verbundenen Aktienaushaben haben sich die folgenden Agios gebildet:

Im Rahmen der ersten Kapitalerhöhung vom 4. März 2010 wurden 294.000 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00 zu einem Kurs von EUR 2,4988 ausgegeben. Das Agio beläuft sich somit auf EUR 440.647,19.

Die zweite Kapitalerhöhung vom 2. November 2010 führte zu einer Ausgabe von 1.078.000 Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00. Der Ausgabekurs belief sich auf EUR 1,80. Das daraus resultierende Agio beträgt somit EUR 862.400,00.

Der Gesamtwert der Kapitalrücklage in Höhe von EUR 12.643.047,19 wurde im Berichtsjahr mit dem Verlustvortrag und in Höhe des übersteigenden Betrags mit dem Jahresfehlbetrag 2012 verrechnet.

3.5.3 **Ausschüttungsgesperrte Beträge**

Jahresüberschüsse in Höhe von TEUR 88 sind für die Ausschüttung gesperrt, da selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in diesem Umfang aktiviert wurden.

3.6 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	31.12.2012
	€
Personalarückstellungen	86.000
Rückstellung für Hauptversammlung/ Geschäftsbericht	24.500
Aufsichtsrat	21.750
Rückstellung für Jahresabschluss- erstellung und -prüfung	19.000
Sonstige	11.885
	<u>163.135</u>

3.7 Verbindlichkeiten (in TEUR)

	31.12. 2012	Vj.	Restlaufzeit			mehr als		
			1 Jahr	Vj.	1-5 J.	Vj.	5 Jah- re	Vj.
Anleihen	1.420	0	0	0	1.420	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	1.007	1.000	320	125	500	500	187	375
Verbindlichkeiten aus Liefer. und Leist.	377	162	377	162	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen	233	215	233	215	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	42	249	42	248	0	1	0	0
- davon aus Steuern	(23)	(102)	(23)	(102)	(0)	(0)	(0)	(0)
- davon i. Rahmen d. sozialen Sicherheit	(12)	(13)	(12)	(13)	(0)	(0)	(0)	(0)

Die Anleihenverbindlichkeiten unterteilen sich in zwei Nullkupon-Wandelanleihen im Nennwert von TEUR 989 und TEUR 431. Die Wandelanleihen sind jeweils eingeteilt in auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1,00. Die ausgegebenen Teilschuldverschreibungen befinden sich in voller Anzahl im Umlauf. Jede ausgegebene Teilschuldverschreibung kann innerhalb der Ausübungszeiträume jeweils am dritten Geschäftstag nach den ordentlichen Hauptversammlungen, die jeweils über die Geschäftsjahre 2012 bis 2014 beschließen, sowie am 10. März 2015 und den 14 vorhergehenden Geschäftstagen gegen eine stimmberechtigte Stammaktie mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 getauscht werden. Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis zum 15. März 2015.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 875 durch Sicherungsübereignung von Inventar der Betriebstätte Bremen und durch eine Verpflichtungserklärung der Gesellschaft in Bezug auf Patente und Gebrauchsmuster besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 93 und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 140.

4. Sonstige Angaben

4.1 Anteile an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft besitzt zum 31. Dezember 2012 an folgenden Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile (§ 285 Nr. 11 HGB):

Name des Unternehmens	Anteil	Eigenkapital	Letzter JA	Ergebnis
BioEpiderm GmbH, Nürnberg	70 %	EUR - 416.510,30	31.12.2012	EUR -50.334,43
QualityLabs BT GmbH, Nürnberg	100 %	EUR 28.202,86	31.12.2012	EUR 0,00

Für die Beseitigung der buchmäßigen Überschuldungen der Tochtergesellschaft BioEpiderm GmbH hat die Bio-Gate AG Rangrücktrittserklärungen in Höhe von EUR 620.000,00 abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist aufgrund der Unternehmensplanung nicht zu rechnen.

Bezüglich der QualityLabs BT GmbH besteht mit Wirkung zum 01. Januar 2008 ein Ergebnisabführungsvertrag welcher am 17. April 2008 abgeschlossen wurde.

4.2 **Arbeitnehmerzahl**

Die Gesellschaft beschäftigte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 durchschnittlich 21 Arbeitnehmer.

4.3 **sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 151.

Die Leasingverpflichtungen stellen sich darüber hinaus, bezogen auf die Gesamtlaufzeit wie folgt dar:

2013	2014	2015
TEUR 46	TEUR 33	TEUR 10

4.4 Vorstand

Vorstandsmitglieder sind

Karl Richter, Diplom-Betriebswirt, Nürnberg,

Vorstandsvorsitzender

Marc Lloret-Grau, Diplom-Betriebswirt, MBA, Nürnberg

Vorstand (ab 01.08.2012)

Hinsichtlich der Angabe der Vorstandsbezüge wird von der Erleichterungsvorschrift des § 288 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsratsmitglieder sind die Herren

Dr. Knud Klingler, Kaufmann, Nürnberg

(Aufsichtsratsvorsitzender)

Karl Klamann, Geschäftsführer, Eckental,

(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Harald Kraus, Bankkaufmann, Erlangen (bis 21.08.2012)

Volker Rofalski, Diplom-Kaufmann, München (ab 22.08.2012)

Der Aufsichtsrat erhielt in 2012 eine Vergütung in Höhe von TEUR 22,5 von der Aktiengesellschaft.

Nürnberg, den 7. März 2013

Bio-Gate AG

- Der Vorstand -

Karl Richter

Marc Lloret-Grau

5 Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Bio-Gate AG, Nürnberg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Bio-Gate AG, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Nürnberg, den 7. März 2013

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Morgenroth
Wirtschaftsprüfer

Deyhle
Wirtschaftsprüfer